

Klagenfurt / 24. Sept. 2009



Bei den Dreharbeiten zum Jonke-Film: Wolfgang Walkensteiner und Gert Jonke auf einer Floßfahrt aus der Stadt in Richtung Wörthersee. Stimmungsvolles Bild einer Künstlerfreundschaft.

Foto: Clemens Böhm



„Hommage an Gert Jonke“. V.r.: Wolfgang Walkensteiner, Kulturdirektor Dr. Karl Princic, Musilmuseumsleiter Dr. Heimo Strempl und der Saxofonist Edgar Unterkirchner.

Foto: Eggenberger

Hommage an Gert Jonke

LITERATUR-KUNST-PROJEKT. In einer bemerkenswerten Ausstellung, die derzeit im Musilmuseum zu sehen ist, würdigt Wolfgang Walkensteiner die Musikalität in der Sprachkunst Gert Jonkes.

„Sprachlos einstweilen, nach G's Abgang“. So fühlten sich nach dem allzu frühen Tod des Schriftstellers Gert Jonke im vergangenen Jänner zahlreiche Künstlerfreunde. Einer von ihnen, der ebenfalls aus Klagenfurt stammende Maler Wolfgang Walkensteiner, steht mit seiner künstlerischen

schen Hommage an Gert Jonke im Mittelpunkt des neuesten Literatur-Kunst-Projekts im Musilmuseum.

Eine Malerei-Scherenschnitt-Installation und ein neunteiliger Bilderzyklus, in dem das Gehörloch und das Ei als „Haus des Seins“ im Mittelpunkt der Musi-

kalität der Jonke'schen Literatur steht. Gert Jonke hatte eine besondere Beziehung zur Musik und Walkensteiner eine ganz besondere Beziehung zu Jonke. Kein Wunder, dass der Maler auf das Angebot von Musilmuseumsleiter Dr. Heimo Strempl zu einem Beitrag für die Literatur-

Kunst-Projekte antwortete: „Wenn ich etwas mache, dann nur mit Jonke“. Das war zu Lebzeiten Jonkes. Nach dem Tod des Literaturgenies war es Walkensteiner ein persönliches Anliegen, das Projekt voranzutreiben. Es ist eine äußerst sehenswerte Hommage geworden! **iw**



Vzbgm. Albert Gunzer und Dr. Heimo Strempl gratulieren der Künstlerin zu ihrer aktuellen Ausstellung.

Foto: Eggenberger

Körper/Kunst

Mit Kunst und Körperlichkeit beschäftigt sich Marlies Liekfeld-Rapetti in ihren neuesten Arbeiten, die zum Großteil bei ihrem

Aufenthalt im Künstleratelier der Stadt Klagenfurt im slowenischen Smartno entstanden sind. Zu sehen sind die Werke bis 30. September im „Living Studio“ der Stadtgalerie.



Anne Lahumiere, Leihgeberin der Vasarely-Werke, ist fasziniert von den Besonderheiten in der Kunst des großen Op-Artisten.

Foto: Eggi

Optical Art

Nur noch bis 4. Oktober ist Gelegenheit, die außergewöhnlichen Werke von Victor Vasarely in der Stadtgalerie zu bewundern. Am

27. 9. wird ein Kunst-Brunch mit anschließender Führung durch die Schau geboten (11 Uhr - Anmeldung unter Tel.: 537-5532), am letzten Ausstellungstag zahlt man nur den halben Eintritt!

und viele Verwirrungen

VON MAJA SCHLATTE

KLAGENFURT. Dowlands Musik aus den Logen. Sich an den Wänden entlanghantelnde TänzerInnen – Stadttheater-Intendant Josef E. Köpplinger setzt sie ein, um zum Geschehen

auf der Bühne hinzuführen, hineinzuziehen ... Die Stimmen, die Bewegungen gehören eher zum Zauberreich, das sich dann auf der Bühne mit höchst

Menschlichem durchmischt. Bewegung in dem „Klassiker“, jenem mit zig Vorbildern an umwerfenden Inszenierungen und noch umwerfenderen Schauspielern ... Die Schlegelsche Sprachgestal-

tung, junge Leute als Liebespaare in Irrungen und Wirrungen, die Frage der Hierarchie zwischen Elfenkönig und Kobold, wie jede Hierarchiefrage zwischen einem Ziehen am Ohr und der puren Subversion pen-

delnd ... Probenarbeit, Suche, Euphorie, Einsatz, Ausloten, Müdigkeit, Wiederholung, Konzentration, Besprechung – die Welt vor der

Premiere. Parallelwelten sind ein Lieblingsthema des Theaters – egal ob Feen und Menschen bei Shakespeare oder „Zu ebener Erde und im ersten Stock“. Das Hauptthema



Alex Pschill ist „Puck“.



Julian Weigend – Oberon.

Helge Bauer KK

in „Ein Sommernachtstraum“ bleibt ein ewiges – der Liebeszauber. Als Ereignis und als Eingriff. Plus ein manchmal verwirrtes Umgehen damit.

„Ein Sommernachtstraum“ entstand als Auftragswerk für den jungen Earl of Southampton, um das Jahr 1593 herum. Und Shakespeare schrieb nicht nur über die lyrische und die schüttelnde Liebe, sondern auch die, manchmal blinde, zum Theater (Gruppe der „Meisters“). Und er schuf eine Traumrolle: den Kobold Puck, der die Attribute der Menschen- und der Zauberwelt vereint ...

Die Premiere am 17. September beschert auch einige „Wiedersehen“ – Nadine Zeitl als Hermia oder Julian Weigend als Oberon ... Und den vollen Zauber von Dowlands Musik.

Info

zum Saisonstart

■ Einführungsmatinee

zu Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ (Schlegel-Fassung): Am 13. September um 11 Uhr auf der Bühne (Moderation Sylvia Brandl).

■ Premiere ist am 17. 9.

um 19.30 Uhr (Regie: Josef E. Köpplinger).

■ Weitere Aufführungen:

18., 19., 22., 23., 24., 26., 27., 30. September; 3., 7., 9., 14., 17. Oktober.

■ Kartenverkauf Tel.

0463/54064; Fax 0463/504663; E-Mail kartenkasse@stadttheater-klagenfurt.at und online (www.stadttheater-klagenfurt.at).



kultur@ktz.at

„Tragbares“ als Hinterfragung ...

Die Körperabdrücke von Marlies Liekfeld-Rapetti waren – Kritik. Heute präsentiert sie „Tragbares“.

KLAGENFURT. Während die faszinierenden konstruktivistischen Kunstwerke von Victor Vasarely noch bis 4. Oktober in der Stadtgalerie viel zu sagen haben, öffnet heute in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft unter einem Dach, im LIVING STUDIO, eine andere Ausstellung.

„Tragbares“ – das sind Körper- und Schmuckobjekte von Marlies Liekfeld-Rapetti, von der man in Klagenfurt schon sehr viel Sensibles und gleichzeitig Kritisches sehen durfte. Ob Verletzlichkeit, Hüllen-

funktion, Schutzfunktion oder Hautabdruck – die Künstlerin begnügte sich nie mit bloßer Beobachtung und Wiedergabe. Stets stand sie auch fürs Hinterfragen, für die kritische Auseinandersetzung mit „Hüllen“ jedweder Art. Die neuen Arbeiten tragen den Trend der Ironie in sich – unter anderem „Kleider“, die zwar auf Kleiderbügeln oder mit Wäscheklammern befestigt an einer Leine hängen, jedoch, wie meistens bei Rapetti aus Papier sind und zudem die



Bunt-Ironisches von Marlies Liekfeld-Rapetti – ab heute im LIVING STUDIO der Stadtgalerie (am 29. und 30. arbeitet die Künstlerin live!).

Körpermerkmale, die Kleider sonst verdecken, „aufgemalt“ haben. Vernissage ist

heute um 19 Uhr, die Künstlerin ist anwesend, zu ihrer Arbeit spricht Heimo Strempl.

TERMINE

KLAGENFURT

Vortrag und Diskussion „Wie finanziere ich mein Mikrounternehmen?“ und „Bankenkredite und KWF-Förderungen“ heute im raj, Badgasse 7.

VILLACH

Ausstellungseröffnung „Alpen-Donau-Adria-Art-Exchange: „3x9“ mit Mult-Media-Konzert, heute um 19 Uhr, Congress-Center.

BEZIRKE

Bad Kleinkirchheim: Komödie „Boeing Boeing“, Premiere heute um 20 Uhr, Festsaal der Kurgemeinde.

Gurk: Gurker Fastentuch aus dem Jahre 1458, täglich von 9 bis 17 Uhr, Dom.

Rosegg: Der Tierpark ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet (letzter Einlass 17 Uhr).

St. Veit: Bezirkskonferenz heute um 19 Uhr, Hirter Bierstüberl, Postgasse 11, St. Veit.

AUF EINEN BLICK

ZUSAMMENKUNFT

Khevenhüller-7er-Bund Klagenfurt, am 11. September um 18 Uhr in der Khevenhüller Kaserne, Klagenfurt.

MITGLIEDERTREFFEN der Landsmannschaft der Steirer in Kärnten, am 11. September um 15 Uhr im GH Pöck, Feldkirchner Straße 98, Klagenfurt.

SCHULSACHEN im Caritas Kleiderladen. Für nur zwei Euro gibt es Schultaschen, sehr günstige Stifte, Hefte, Kleidung etc. Caritas Kleiderladen, Kolpinggasse 6, Klagenfurt. Öffnungszeiten: 9 bis 17 Uhr.

SENIORENTURNEN. Termine: ab 5. Oktober: HS-Wölfnitz, 16.45 bis 18 Uhr; VS-Welzenegg (kleiner Saal), 17 bis 18 Uhr; **ab 6. Oktober:** VS St. Ruprecht: 15.45 bis 16.45 Uhr; HS Annabichl: 17 bis 18 Uhr; **ab 7. Oktober:** Hasnerschule (Paterre): 16.30 bis 17.30 Uhr; **ab 8. Oktober:** VS Hörtdorf: 17 bis 18 Uhr; ASO Waidmannsdorf: 17 bis 18 Uhr.

VORTRAG „Echt markant! Die Mucha: mit Persönlichkeit zur Marke“ am 10. Oktober, 19 Uhr, WIFI, Europaplatz 1, Klagenfurt.

WORKSHOP „Ausdruckstanz für Frauen 50+“ für Neueinsteigerinnen und Fortgeschrittene. Termin: 11. bis 13. September, Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr, 14 bis 17 Uhr, Sonntag von 10 bis 13 Uhr. Ort: Diözesanhaus

tipps täglich

KK



Flämisches-italienischer Orgelklang

Der Organist Mauricio Pergelieri spielt am Freitag um 20 Uhr an der Zanin-Orgel in der Stadtpfarrkirche Völkermarkt Werke von Samuel Scheidt, Giovanni Battista Ferrini und Jan Pieterszoon Sweelinck. Nach dem Konzert wird in der Kirche die neue CD präsentiert.

Polanz lässt die Finger tanzen

Der Akkordeonvirtuose Leopold Polanz präsentiert auf der „Dancing Fingers Tour 2009“ sein neues Programm und macht mit diesem heute um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Liding (Straßburg) halt. Im Repertoire finden sich Abendlieder von Mozart bis Beethoven und Wagner, die Liedtexte spricht Eva Candussi.



KK



Körper- und Schmuckobjekte

Unter dem Titel „Tragbares – Körper- und Schmuckobjekte“ stellt die Künstlerin Marlies Liekfeld-Rapetti ihre Werke im Living Studio der Stadtgalerie Klagenfurt aus. Eröffnung derselben ist heute um 19 Uhr, zur Ausstellung spricht der Leiter des Robert-Musil-Literaturmuseums, Heimo Strempfl. Die Künstlerin ist anwesend.

Klagenfurt. Anmeldung: Telefon (0463) 5877 – 2431.

BLUTABNAHMEN Rotes Kreuz.

Am 10. September von 16 bis 20 Uhr, Volksschule **St. Kanzian**; von 16 bis 20 Uhr, Feuerwehrhaus **Himmelberg**; von 16 bis 20 Uhr, Volksschule **Treffen**.

SPRECHSTUNDEN „Visuelles Hö-

ren“, Gehörlosenkultur Kärnten, am 10. September von 12 bis 14 Uhr, Informationsstelle der Selbsthilfegruppen, LKH Villach, Telefon 04242/208-2730.

TREFFEN der SHG Alzheimerkranke und deren Angehörige Klagenfurt, heute um 19 Uhr, Hilfswerk Kärnten, 8.-Mai-Straße 47, Klagenfurt.

TREFFEN SHG Cochlea Implantat, 17 bis 19 Uhr, Forum besser Hören, Schwerhörigenzentrum, Bahnhofstraße 47/1, Klagenfurt.

TREFFEN der Parkinson-Patienten und Angehörige, Klagenfurt, am 10. September um 15 Uhr, Glanwirt, Feldkirchner Straße 98, Klagenfurt.

ADI-Treff (SHG für Übergewichtige, Angehörige und Interessierte), am 10. September um 19 Uhr, Hüglwirt, Hunnenbrunn, Bundesstraße 2, St. Veit.

HPE-Kärnten, SHG Angehörige psychisch Erkrankter, Spittal, am 10. September um 17.30 Uhr, Spittal, Feldstraße 5a.

KULTURFAHRT Kärntner Bildungswerk, am 12. September in die Obersteiermark, gemeinsame Busfahrt ab Klagenfurt. Informationen und Anmeldung unter Telefon 0463/536-40572 oder unter office@kbw.co.at.

INITIATIVE GESUNDHEITSBILDUNG in Spittal, Dr.-Albertini-Straße 6: **Beratung für Männer mit Dr. Martin Hölzer** (körperliche Gesundheit sowie Stress-, Mobbing- und Krisenbewältigung). - **Individuelle Erziehungsberatung mit Mag. Dr. Elisabeth Linder** für Eltern, Pädagogen & BetreuerInnen von Kinder und Jugendlichen. - **Medizinische Sprechstunde mit Dr. Veronika Schabus** für Frauen und Mädchen. Terminvereinbarung unter Telefon 04762/4351.

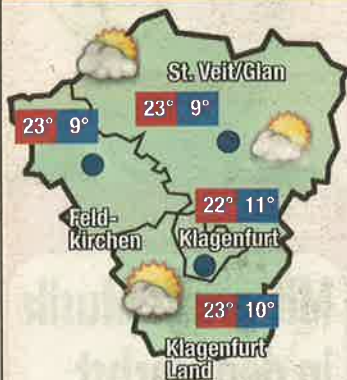
KLP – Kärntner Landesverband für Psychotherapie gibt kostenlos und unbürokratisch Auskunft zu allen Fragen über Psychotherapie – Klagenfurt, Hoffmannsgasse 12. Telefon: 0463/500756 – Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr.

KOSTENLOSE MEDIATIONS- und Konfliktberatung/Lebensberatung jeden zweiten Mittwoch im Montag von 16 bis 17 Uhr in der Gemeinde Treffen. Informationen unter Telefon 04242/208-2709.

ALLE TERMINE AUF EINEN KLI
Auf www.woche.at liefern wir Ihnen
noch mehr Veranstaltungen aus Ihrer
Region. Plus: Viel Service & Top-Stories.

9. September –
15. September

Für Ihren Bezirk



Donnerstag, 10. 9. 2009

Es dürfte insgesamt der freundliche Eindruck erhalten bleiben. Mögliche Nebelfelder in der Früh bilden sich rasch zurück, anschließend scheint öfters die Sonne. Durchziehende Wolken bleiben harmlos.

Wochenend-Vorschau

Freitag 11. 9. 2009	22° 11°
Samstag 12. 9. 2009	21° 12°
Sonntag 13. 9. 2009	20° 12°

Bergwetter

Oben auf den Bergen und Gipfeln weht der Wind in erster Linie aus nordöstlichen Richtungen. Der Wind fühlt sich dabei recht kalt an. Die Sichtbedingungen sind zudem nicht mehr optimal. Vor allem am Sonntag kann es auch mal regnen.

Biowetter

Beschwerden, die vom Wetter begünstigt oder verstärkt werden, nehmen am Wochenende leicht zu. Innere Unruhe und Konzentrations-schwierigkeiten sind zwar selten, die Neigung zu Beschwerden bei Bluthochdruck nimmt jedoch zu.

Mondkalender

Freitag: Massagen im Bereich des Schultergürtels.
Samstag: Fenster, Gläser, Dinge aus Messing und Silber putzen.
Sonntag: Zimmerpflanzen gießen, Blumen düngen.

Bauernregel

An Mariä Namen (12.9.) kommen die Schwalben zusammen.
Donner'ts im September noch, liegt der Schnee zu Weihnacht hoch.
Septembersaat gibt dicke Mahd.

Herbstmesse: „Alles in einer“



KLAGENFURT. Einkaufsvergnügen auf 90.000 Quadratmetern bietet die Klagenfurter Herbstmesse von 12. bis 20. September. Unter dem Motto „Alles in einer“ bietet Südösterreichs größte Einkaufsmesse alles rund um Bauen, Mode, Haushalt, Wohnen und Kulinarik. Programmhilights: der lange Shopping-Abend in der Fashion-Hall (17. 9. bis 23 Uhr) sowie der neue „Schleppe-Messe-Stadt“ im Vergnügungspark.

Klagenfurter Herbstmesse: 12. bis 20. September, heuer neu: „Happy Hour“: Gratis-Eintritt täglich von 16 bis 18 Uhr.

Echt tragbar

KLAGENFURT. Die Stadtgalerie lädt zur Ausstellungseröffnung von Marlies Liefeld-Rapetti unter dem Titel „Tragbares: Körper- und Schmuckobjekte“. Eröffnet wird die Ausstellung von Vize-Bgm. Kulturreferent Albert Gunzer und Heimo Strempfl, Leiter des Robert Musil Literatur Museums. Dauer: bis einschließlich 30. September.

Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 9. September, 19 Uhr, Stadtgalerie.



Sommer klingt aus

KLAGENFURT. Mit feinstem Indie-Pop-Rock wird im ((stereo))club das „Brittsommar“-Festival gefeiert (Brittsommar = der schwedische Begriff für den Altweibersommer). Mit dabei sind „A Life, A Song, A Cigarette“ (Foto), sechs Wiener mit einer Vorliebe für Indie-Country-Romantik und stürmische Seemannslieder sowie „Human Shout“ aus Völkermarkt, eine dreiköpfige Band, deren Sound sich zwischen melancholisch-zerbrechlichem und tanzbarem Indie-Rock bewegt. Weiters „on stage“: „Blite Heacell“, „Like Elliot“ und „Frohnle“.

Brittsommar-Festival: Freitag, 11. September, 20 Uhr, ((stereo))club; Vorverkauf in allen Filialen der Sparkasse: 9 Euro, Spark7: 8 Euro, Abendkasse: 10 Euro.

DIE WOCHE IM ÜBERBLICK

Pink Lake Festival

Das Pink Lake Festival findet wieder in Pörschach statt. Locations und Tickets unter www.pinklake.at.

Pörschach, 10. bis 13. September



Metal Night

Auf der [kwadra:t]-Bühne rocken „Fallen Utopia“, „Carnivori“, „Final Release“ und „All We Had Lost“.

[kwadra:t], Freitag, 11. September, 19 Uhr



Schmuck und Mineralien

Die internationalen Mineralien- und Schmucktage finden wieder im Gemeindezentrum St. Ruprecht statt.

12. Sept. von 10-18 Uhr & 13. Sept. von 10-17 Uhr



Das Wunder des Wachsens

Erwachsene und Kinder (5-12 Jahre) bereiten sich auf das Erntedankfest vor. Anmeldung: ☎ 0463/58 77-2421.

Diözesanhaus, Freitag, 12. September, 15-17 Uhr



Ein Sommernachtstraum

Einführungsmatinee von Shakespeare „Ein Sommernachtstraum“. Premiere: 17. September, 19.30 Uhr.

Stadtheater Klagenfurt, Sonntag, 13. Sept., 11 Uhr



Kärnten Rockt-Bühne

An drei Tagen stellen die Teilnehmer von „Kärnten Rockt 2009“ abermals ihr Können unter Beweis.

[kwadra:t], 13., 18. und 19. September, 18 Uhr



Kontakt: Mailen Sie Ihre Veranstaltung mit Foto an sandra.glanzer@woche.at
Angaben ohne Gewähr. Weitere Termine und Infos auf: www.woche.at.

Marlies Liefeld-Rapetti

■ geb. 1939 in Königsberg/Ostpreußen; Ausbildung und anschließende Berufstätigkeit als med.-techn. Assistentin; ab 1972 Kunststudium und Studium der Pädagogik, Staatsprüfung für das Lehramt und Lehrtätigkeit, museumspädagogische Arbeit; private Malschule.

■ 1985 Übersiedlung nach Kärnten; Galerie- und Verlagstätigkeit, Aufenthalte in den Künstlerateliers der Stadt Klagenfurt: Cité Internationale des Arts Paris (2004), Arbeitsaufenthalte in Smartno (2007, 2009)

■ Zahlreiche Ausstellungen (u.a. Stadtgalerie, Künstlerhaus, Stadthaus Klagenfurt).



Künstlerische „Häutungen“

KUNST UND KÖRPER. Diese beiden Themen verbindet Marlies Liefeld-Rapetti in ihrer neuen Ausstellung, die derzeit im „Living Studio“ der Stadtgalerie bei freiem Eintritt zu besichtigen ist.

Körperform, Kleidendes und Schmuck „aber nicht als Dekoration, sondern als Identifikationsmerkmal“, das ist Marlies Liefeld-Rapetti wichtig. Die in Deutschland geborene Künstlerin, die seit vielen Jahren in Österreich lebt, zeigt ihre neues-

ten Arbeiten im frei zugänglichen Ausstellungsraum der Stadtgalerie. Die kleidhaft wirkenden Objekte sind zum Großteil aus farbgetränkten Papierstreifen, die auf ein Modell aufgelegt und – trocken und gehärtet – wieder abgezogen werden. „Zum Teil fal-

len die Formen von den Puppen von selbst ab, wie Häutungen“, so Liefeld-Rapetti. Die Körper- und Schmuckobjekte, die sie bis 30. September in der Stadtgalerie präsentiert, sind zum Großteil im Künstleratelier der Stadt Klagenfurt im slowenischen Smartno

entstanden, und, wie sie betont, alle verkäuflich. Ketten, Armbänder, Kleidobjekte, Bilder aus Papier, Bambus, Steinen oder auch gestrickt, sind um Preise zwischen 29 und 600 Euro erhältlich!

Eintritt frei!

Kunst aus Serbien – noch bis 13. September im MMKK

In einer Aufsehen erregenden Ausstellung stellte das Museum zeitgenössischer Kunst Belgrad 2005 nach dem Zusammenbruch Jugoslawiens erstmals das zeitgenössische Kunstgeschehen in Serbien von 1989 bis 2001 vor. Diese Eckdaten markieren die Machtübernahme durch Slobodan Milosevic bis hin zum Ende des Regimes und den ersten demokratischen Parlamentswahlen 2001. In Bezugnahme auf Krieg, Gewalt und politische Unterdrückung begegnen die Künstler den Grausamkeiten der Macht mit kritischen Statements. Noch bis 13.9.!

Fachvortrag zur Ausstellung

Eine außergewöhnliche Ausstellung ist derzeit in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus zu sehen: „Das Feuer der Sonne“. Diese Wanderausstellung zum Internationalen Astronomiejahr 2009 wurde von Wissenschaftlern führender deutscher Forschungseinrichtungen, Universitäten und der Europäischen Weltraum-Agentur ESA zusammengestellt. Zur Ausstellung spricht am 16. April Prof. Manfred Posch, langjähriger Chefredakteur der Kärntner Tageszeitung und Mitglied der Astronomischen Vereinigung Kärnten.

Beginn: 19 Uhr! Eintritt frei!



Die Erforschung des Universums im Mittelpunkt der Ausstellung „Das Feuer der Sonne“ in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus. Foto: KK